

Strategien (nicht nur) für Kunst- und Museumsbibliotheken

Die Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) und die Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V. veranstalten mit freundlicher Unterstützung der Firma Neschen ihre diesjährige Herbstfortbildung am 18. und 19. Oktober in Hamburg.

In Zeiten dramatisch reduzierter Ressourcen ist es für jede Einrichtung notwendig, Strategien zum Überleben zu entwickeln: Die AKMB wird in ihrer Herbstfortbildung Kunst- und Museumsbibliotheken jeglicher Größe und Ausrichtung sowie interessierten verwandten Einrichtungen, wie z.B. Literaturarchiven und -museen, ein vielfältiges Strategie-Angebot machen. Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht der Benutzer, ihn gilt es zu erreichen und zu binden und – zufrieden zu stellen! Doch wie können die einzelnen Einrichtungen die daraus erwachsenden vielfältigen Anforderungen personell und finanziell bewältigen? Letztendlich sollten gute Ideen nicht an den fehlenden Finanzen scheitern müssen (und auch nicht am fehlenden „Human“-kapital...). Lassen sich Netzwerke spannen? Welche Möglichkeiten bietet Fundraising? Oder die Teilnahme an EU-Projekten?

Neu ist bei dieser Herbstfortbildung die Einführung einer „Aktuellen Stunde“, zu der sich der Vorstand der AKMB allen Fachfragen und -problemen seiner Mitglieder stellt.

Programm:

Freitag, 18. Oktober 02
Museum für Kunst und Gewerbe

11:30 Uhr
Begrüßung, Einführung: „...Der Kunde ist König“ ...

12:00 - 12:45 Uhr
Kunst- und Museumsbibliotheken und ihre Kunden im Zeitalter des Internet (Dr. Charlotta Flodell, Zentral- und Landesbibliothek Berlin)

12:45 - 13:30 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit tut Not! (Dr. Georg Ruppelt, Niedersächsische Landesbibliothek, Hannover)

Und was tut sich in den Häusern unserer TeilnehmerInnen?
Die AKMB prämiert die besten Ideen zum Marketing, zur Öffentlichkeitsarbeit!

13:30 - 14:45 Uhr
Pause: Imbiss / Firmenpräsentationen / Aktuelle Stunde

14:45 - 15:30 Uhr
...und nichts geht ohne Helfershelfer: Engagement, Identifikation und Fachkompetenz. Zum Einsatz von Freiwilligen in der Museumsbibliothek (Dr. Angela Graf, MKG, Hamburg)

15:30 - 16:15 Uhr
Die National Art Library – ein Überlebensbeispiel (John Meriton, Victoria & Albert Museum, London)

16:30 Uhr
Führung durch das Museum für Kunst und Gewerbe

19:00 Uhr ff.
Festabend im MKG

Sonnabend, 19. Oktober 02
Kunsthalle Hamburg

9:00 Uhr
...„gemeinsam sind wir stark“...

9:15 - 10:00 Uhr
Vernetzungsstrategien in Kunst- und Museumsbibliotheken (Margret Schild, Düsseldorf)

10:00 - 10:45 Uhr
...der Kreis schließt sich: Museums(bibliotheks)-Kommunikation – auch eine Form der Öffentlichkeitsarbeit (Monika Steffens, Stadtbibliothek Bremen)

Kaffeepause

11:15 - 12:00 Uhr
...und nichts geht ohne die notwendigen Finanzen: Fundraising-Aktivitäten, „lohnend“ auch für kleinere Einrichtungen? (Dr. Michael Knoche, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar)

Mittagspause

13:30 - 14:30 Uhr
Werkstattgespräch: eEurope – ein Thema auch für Kunst- und Museumsbibliotheken?

Teilnehmer:
N.N., EU-Kommission Luxemburg
Axel Ermer, Institut für Museumskunde, Berlin
Belinda Montúfar de Maschke, EU-Koordinationsstelle für die Kunsthochschule in Baden-Württemberg, Karlsruhe (angefragt)

14:30 - 15:15 Uhr
...von der Theorie zur Praxis: Wie ein kleines Archiv ein großes internationales Projekt macht (Karin Stengel, documenta Archiv, Kassel)

15:15 – 15:45 Uhr
Auswertung der Veranstaltung und Ende

16:00 Uhr ff.
Führung durch die Hamburger Kunsthalle

Die Gebühren betragen EUR 95,-, der *early-bird* Tarif (bis einschließlich 30. August 2002) EUR 65,-. Ihre Anmeldung mit Ihren vollständigen Angaben richten Sie bitte ausschließlich per Fax (0 30/8 33 44 78) oder E-Mail (morgenstern@initiativefortbildung.de) an Evelin Morgenstern – Initiative Fortbildung für wiss. Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V. Anmeldeschluss ist der 13. September 2002.

Wir haben in Hamburg ein kleines Kontingent preiswerter Zimmer reservieren können bzw. verfügen über entsprechende Adressen. Wer Bedarf hat, wen-

det sich bitte an Andrea Joosten, Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, 20095 Hamburg, Tel.: 040/428 54-2604, Fax: 040/428 54-2482, E-Mail: andreajoosten@aol.com

Und im Sinne auch dieser Vernetzung: wir machen darauf aufmerksam, dass wie gewohnt unmittelbar im Anschluss (21. Oktober ff.) das Berliner Herbsttreffen der Fachgruppe Dokumentation im DMB stattfindet.

Andrea Joosten
(Hamburger Kunsthalle / Bibliothek)